

Die Wüstenschätze des Karakum

Mehrtagesausflug ab Chiwa bis Aschgabad (oder umgekehrt)

Ein besonderes Erlebnis ist die Reise durch die Wüste Karakum. In der weiten Wüste erkunden Sie die vom UNESCO-Welterbe zählenden Ruinen von Kunya-Urgench. Während einer Zelt-Übernachtung in der Wüste erfahren Sie mehr über die spannende Geschichte des brennenden Gaskraters von Darwaza. Das letzte Highlight der 4-tägigen Reise ist die weisse Stadt Aschgabad.

AUF EINEN BLICK

- Mehrtagesausflug ab Chiwa bis Aschgabad (oder umgekehrt)
- ab CHF 1'090.-
- An Ihrem Wunschdatum buchbar
- Individualreise

Ship'N'Train Travel • Neuengasse 30 • 3001 Bern
Tel. 031 313 00 04 • info@shipntrain.ch • www.shipntrain.ch

Die spezialisten
reisen ausser gewöhnlich
GLOBETROTTER GROUP MEMBER

Reisedaten

Diese Individualreise ist an Ihrem Wunschdatum buchbar.
Wir beraten Sie gerne zur besten Reisezeit und Verfügbarkeit der Unterkünfte.

Reiseroute



Reiseprogramm

1. Tag: Nach Turkmenistan
Von Chiwa aus fahren Sie zur usbekisch-turkmenischen Grenze, wo Sie die Einreiseformalitäten erledigen. In Turkmenistan werden Sie von Ihrer Reiseleitung und Ihrem Chauffeur erwartet. Sie fahren weiter nach Dashoguz, wo Sie im Hotel übernachten

2. Tag: Durch die Wüste Karakum
Morgens besuchen Sie die Ruinen von Kunya-Urgench, der früheren Hauptstadt des Emirats Khorezm. Die Ruinen gehören seit 2005 zum UNESCO-Weltkulturerbe. Noch heute zeugen die beeindruckenden Ruinen, unter anderem das höchste Minarett Zentralasiens, von der einstigen Bedeutung und Grösse der Stadt. Auf der Weiterfahrt tauchen Sie in die Landschaften der Karakum ein. Die Reise führt weiter zum brennenden Gaskrater von Darwaza. Darwaza liegt in einem Gebiet, welches Reich an Erdgas ist. Das 70 Meter grosse Loch entstand zufällig während Erkundungsarbeiten in 1971, als der Boden unter der Bohrplattform zusammenbrach. Die Geologen befürchteten, dass das giftige Gas aus dem Krater austreten würde und beschlossen daher, es anzuzünden. Am Tor der Hölle, wie der brennende Gaskrater heute genannt wird, schlagen Sie Ihre Zelte auf und geniessen das einmalige Naturschauspiel, wenn der Krater in der Dunkelheit glüht. Übernachtung in einer Jurte bei Darwaza.

3. Tag: Aschgabad
Eine weitere Etappe durch die Wüstenlandschaft bringt Sie in die Hauptstadt Aschgabad, welche Sie am Nachmittag besichtigen. Die Hauptstadt Turkmenistan liegt am Südrand der Wüste Karakum und am Fusse der Köpet-Dag-Berge. Die unzähligen Marmorgebäude machen Aschgabads Namen, der übersetzt „Weisse Stadt“ bedeutet, alle Ehre. Während einer Rundfahrt lernen Sie einige der Sehenswürdigkeiten kennen: das Unabhängigkeitsdenkmal, der Neutralitätsbogen, die Zentralmoschee sowie das Turkmenbaschi-Moschee-Mausoleum. Die Moschee wurde für den ehemaligen Präsident Saparmyrat Nyýazow gebaut, dort wurde er auch nach seinem Tod im Mausoleum beigesetzt. Übernachtung im Hotel in Aschgabad. .

4. Tag: Aschgabad
Fahrt zum Bahnhof oder Flughafen und individuelle Weiterreise

Programm- und Preisänderungen vorbehalten

Im Preis inbegriffen

- Deutsch oder Englisch sprechende Reiseleitung ab der turkmenischen Grenze
- 2 Übernachtungen in Mittelklassehotels, inkl. Frühstück
- 1 Übernachtung im Zelt/Jurte (Schlafsack und Isoliermatte inkl.) inkl. Frühstück
- 1 Abendessen
- Transfers und Überlandfahrten
- Touristentaxe
- Besichtigungen gemäss Programm

Im Preis nicht inbegriffen

- Getränke und übrige Mahlzeiten
- Eintritte
- Visum
- Einreisegebühr in Turkmenistan (ca. USD 14.–)
- Trinkgelder
- Allfällige Kosten bezüglich Covid-Massnahmen (z.B. Test)

Preise pro Person

- Doppelzimmer ab CHF 1'090.-
- Einzelzimmerzuschlag ab CHF 670.-
  Die Preise sind Richtpreise und können je nach Reisezeit variieren.

Hinweise

In Turkmenistan wird der Unabhängigkeitstag Ende September gefeiert. Deshalb kann es in dieser Zeit zu Einschränkungen bei der Ausstellung von Visa kommen. Je früher ein Visa beantragt wird, desto grösser ist die Chance, ein Visum zu erhalten.

Optimale Reisezeit: Für Reisen nach Zentralasien eignen sich grundsätzlich unsere Frühlings- und Herbstmonate, da es im Sommer in gewissen Städten sehr heiss und im Winter sehr kalt werden kann. Hier finden Sie weitere Informationen zur Seidenstrasse.



